

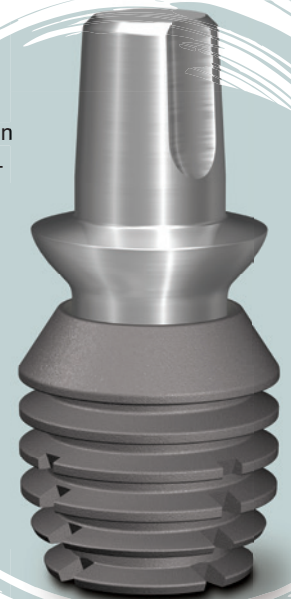
Die perfekte Ergänzung zu Ihrem Implantatsystem

Ob Patienten oder Anwender: Bei beiden Gruppen überwiegt die Überzeugung, dass augmentative Maßnahmen wie der Sinuslift fast immer mit einem erhöhten Risiko, Aufwand und Kosten verbunden sind. Kein Wunder also, dass diese Eingriffe wenn möglich vermieden werden sollten. Eine überzeugende Alternative und damit eine Ergänzung zu gängigen Implantatsystemen, welche aufgrund ihrer Geometrie bei kompromittierten Knochenverhältnissen weniger geeignet sind, stellen die Bicon Short Implants™ dar, mit denen sich ein Sinuslift und Augmentationen oft umgehen lassen.

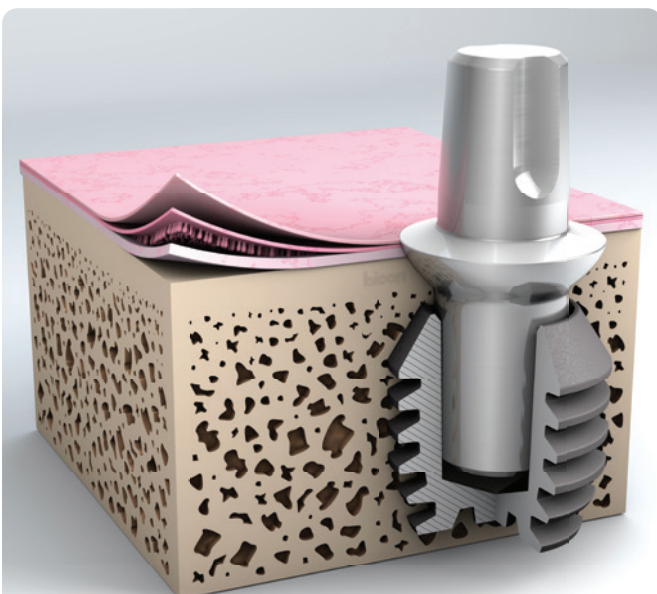
Wichtigste Erfolgsfaktoren des immer beliebter werdenden Systems sind dabei vor allem das seit mittlerweile fast 40 Jahren klinisch bewährte „Plateau Design“, die selbsthemmende, bakterienreiche Konusverbindung zwischen Implantat und Abutment sowie das Platzieren des Implantates unterhalb des Kieferkammes. Während Schraubenimplantate unter ungünstigen Bedingungen aufgrund der häufig bestehenden Mikrobewegung mit einem Knochenabbau und Periimplantitis einhergehen können, zeigen Studien bei den formoptimierten, subkrestalen Plateau Implantaten sogar krestalen Knochengewinn. Der Hauptgrund hierfür ist das subkrestale Platzieren sowie die bakterienreiche schraubenlose Interface zwischen Implantat und Abutment. Das Implantat kann weltweit ohne zusätzliche Investition von Instrumenten prothetisch von jedem Zahnarzt versorgt werden. Darüber hinaus bietet das „Plateau Design“ gegenüber vergleichbaren Schraubenimplantaten mindestens 30 Prozent mehr Knochenoberfläche und schnellere Einheilzeit, belegt durch zahlreiche Studien. Diese zeigen, dass es

bei dem Bicon-spezifischen Design zu einer Bildung von reifen Lamellenknochen mit Haversschen Kanälen kommt, die zwischen den Rippen des Implantates entstehen. Durch die biomechanischen Vorteile der Plateaus kommt es zudem zu einer Optimierung der lateralen Kraftverteilung, welche ebenfalls den Knochenerhalt begünstigt. Die selbsthemmende Innenkonusverbindung und das integrierte Platform Switching unterstützen zusätzlich auch den langfristigen funktionalen und ästhetischen Erfolg des Systems.

Mit nur 50/min und den speziellen Implantatbohrern ermöglicht man die besonders schonende Aufbereitung des Implantatbettes und gewinnt zudem zusätzlichen autologen Knochen. Positiver Nebeneffekt: Die Verwendung von alloplastischem Material ist fast immer überflüssig und spart Geld. Die Short Implants von Bicon maximieren die Positionierungsmöglichkeiten der Implantate und minimieren zugleich die Notwendigkeit für einen Knochenaufbau. Durch die Reduzierung von Kosten und Aufwand bietet das bewährte Bicon Short Implant System eine perfekte Ergänzung zu bestehenden Systemen und durch die 5 mm kurzen Implantate eine besonders sinnvolle Indikationserweiterung im implantologischen Alltag.



Oralchirurgie Journal 2/24



kontakt.

Bicon Europe Ltd.

Dietrichshöhe 2 · 55491 Büchenbeuren

Tel.: +49 6543 818200

germany@bicon.com · www.bicon.de.com

Infos zum Unternehmen

